



Bedienungs- und Wartungsanleitung für UniMaster STV 850-10-270

Art.-Nr. H 112 004



Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Kompressors erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Kompressor auf.

Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Handhabung der Bedienungsanleitung

Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird der Kompressor außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Bedeutung der Symbole

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!



Bedienungsanleitung lesen! Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.



Achtung! Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Sicherheitsgefahren bzw. Sicherheitshinweise.

Der Kompressor wird im Hause Schneider Druckluft geprüft und sorgfältig verpackt. Trotzdem können wir Transportschäden nicht ausschließen. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine kurze Sichtprüfung des Kompressors.

Unbedingt beachten:

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.

Die Prüfung der Ausrüstung bei Aufstellung, des Kompressors (Behälters), vor Inbetriebnahme, muss vom Betreiber veranlasst werden (siehe Seite 7, Punkt 7).

Montieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Gummischwingelemente an die Behälterfüße (siehe Seite 8, Punkt 7.2).

Der Kompressor darf nur in Verbindung mit einem Stern-Dreieck-Schalter (ist nicht im Lieferumfang enthalten) betrieben werden.

Elektrische Absicherung 20 Ampere träge.

Es ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kompressors zu sorgen.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand.

Bei jeder Inbetriebnahme an einer "fremden" Drehstromsteckdose eine Drehrichtungskontrolle vorzunehmen (Lüfterrad muss sich in die Pfeilrichtung wie auf dem Riemenschutz angegeben drehen).

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 6, Punkt 5)!

Inhalt

1.	Technische Daten	4
2.	Lieferumfang	4
3.	Abbildung des Kompressors	5
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5.	Sicherheitshinweise	6
6.	Funktionsbeschreibung des Kompressors	6
7.	Inbetriebnahme	7
	7.1 Aufstellungsort	8
	7.2 Anbringen der Gummischwingelemente	8
	7.3 Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)	9
	7.4 Druckluftentnahme	10
	7.5 Stilllegung und Konservierung	10
8.	Wartung	11
	8.1 Wartungsintervalle	11
	8.2 Ansaugfilter	12
	8.3 Ölstandskontrolle und Ölwechsel	12
	8.4 Schmierstofftabelle	13
	8.5 Kondensat	13
	8.6 Keilriemen	13
	8.7 Verschraubungen	13
	8.8 Rückschlagventil	14
9.	Fehlersuche von A – K	14
10.	Gewährleistungsbedingungen	16
11.	Zubehör	17
12.	Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste	18
	12.1 Explosionszeichnung UniMaster STV 850-10-270	18
	12.2 Ersatzteilliste UniMaster STV 850-10-270	19
	12.3 Explosionszeichnung Kompressoraggregat BK 119	21
	12.4 Ersatzteilliste Kompressoraggregat BK 119	Fehler!
	Textmarke nicht definiert.	
13.	EG-Konformitätserklärung	23
14.	Adressen	24

1. Technische Daten

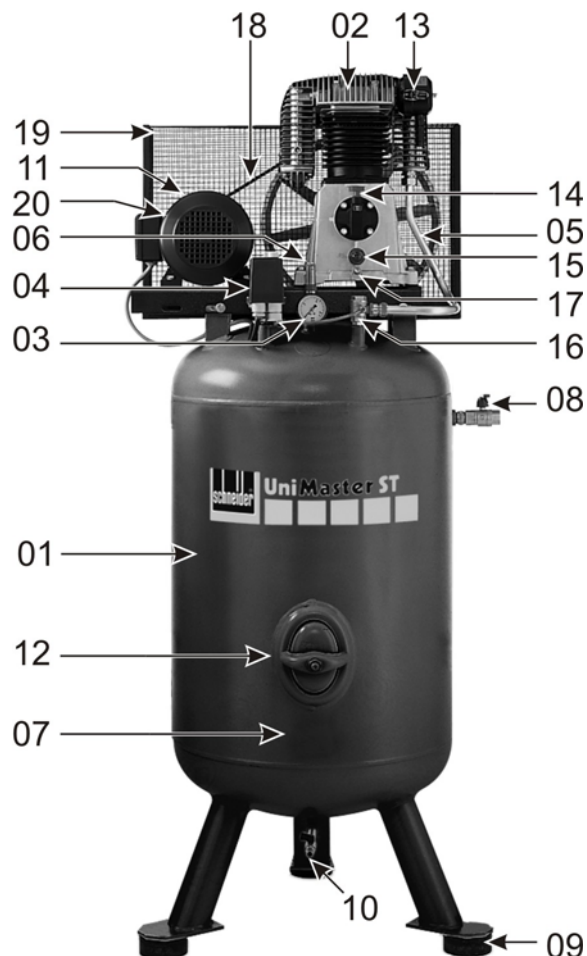
Hubvolumenstrom (Ansaugleistung):	850	l/min
Effektive Liefermenge:	680	l/min
Spannung:	400	V
Elektrische Absicherung (träge):	20	A
Motorleistung:	5,5	kW
Höchste Betriebsdrehzahl:	1240	U/min
Verdichtungsenddruck:	10	bar
Behältervolumen:	270	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters:	11	bar
Ölmenge:	1,34	l
Erstbefüllung:	Öl für stationäre Kolbenkompressoren Schneider Druckluft Art.-Nr. B 111 005 (Mineralisches Öl)	
L _{PA1} Schalldruckpegel (nach DIN 45 635 T 13; 1 m Abstand):	83	dB (A)
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe:	850 x 830 x 1820	mm
Gewicht:	170	kg

2. Lieferumfang

- 1 UniMaster STV 850-10-270
- 3 Gummischwingelemente für die Behälterfüße
- 1 Bedienungsanleitung UniMaster STV 850-10-270
- 1 Betriebsanleitung Druckluftbehälter (Behälterbegleitpapiere)

3. Abbildung des Kompressors

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
01	G 502 455	Behälter 270 Liter; 11 bar	1
02	G 010 358	Kompressoraggregat BK 119	1
03	G 012 013	Manometer 63 mm; (Behälterdruck)	1
04	G 004 033	Druckschalter	1
05	G 505 111	Verbindungsschlauch	1
06	E 700 104	Sicherheitsventil 11 bar; 3/8"	1
07	G 019 001	TÜV-Prüfflansch	1
08	E 050 088	Kugelhahn 3/4"	2
09	G 007 052	Gummischwingelemente	3
10	E 043 133	Mini-Kugelhahn (Kondensatablass)	1
11	G 402 476	Keilriemenscheibe Elektromotor	1
12	G 406 515	Handlochdeckeldichtung	1
13	G 460 917	Ansaugfilter	1
14	G 406 511	Öleinfüllstopfen	1
15	G 400 645	Ölschauglas	1
16	G 400 052	Ölablassschraube	1
17	G 255 022	Rückschlagventil komplett	1
	G 205 014	Einsatz für Rückschlagventil	1
18	G 010 080	Keilriemen	1
19	G 535 207	Riemenschutzgitter	1
	G 535 211	Einsatz für Riemenschutzgitter	1
20	G 147 004	Elektromotor 5,5 kW; 400 Volt	1



4. **Bestimmungsgemäße Verwendung** Der UniMaster STV 850-10-270 ist ein stationärer, ölgeschmierter Kolbenkompressor, der sich zur Drucklufferzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 10 bar eignet (siehe auch Punkt 6 "Funktionsbeschreibung des Kompressors").
5. **Sicherheitshinweise**
-
- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
 - Kinder und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten.
 - Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
 - Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
 - Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
 - Transportieren Sie den Kompressor immer im drucklosen Zustand.
 - Beachten Sie die separate Betriebsanleitung für den Behälter.
 - Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Kompressoraggregat und Druckrohr.
- Vorsicht, es besteht Verbrennungsgefahr!**
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:** Vor Arbeitsbeginn Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor "drucklos" machen (Schließen Sie z.B.: eine Ausblaspistole an einen Luftabgang hinter dem Kompressor an und lassen Sie darüber den ganzen Druck ab; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!
 - **Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**
 - Verwenden Sie das Elektrokabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist (z.B.: Stecker nicht aus der Steckdose reißen, schützen Sie das Elektrokabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten).
 - Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
 - Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
 - Nur Originalersatzteile verwenden.
 - Vorsicht, während des Betriebes kann es in unmittelbarer Nähe des Kompressors zu Kommunikationsstörungen kommen (Lärm).
 - Beachten Sie bei der Entsorgung, des Kondensates, die gesetzlichen Bestimmungen.
 - Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.
6. **Funktionsbeschreibung des Kompressors** Der Elektromotor (Pos. 20) ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 02) über einen Keilriemen (Pos. 18) verbunden. Über den Ansaugfilter (Pos. 13), der auch als Geräuschkämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet.

Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in das Druckrohr (Pos. 05) und strömt dann durch das Rückschlagventil (Pos. 16) in den Behälter (Pos. 01). Im Automatikbetrieb muss die Anzahl der Schaltzyklen (EIN/AUS-Schaltungen) des Kompressors zwischen drei und zehn pro Stunde sein. Das Verhältnis der Betriebszeit des Kompressoraggregats zum Stillstand sollte dabei maximal 60 : 40 betragen. Nach Erreichen des Maximaldruckes von 10 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Behälterdruck durch Druckluftentnahme auf den Einschaltdruck (ca. 8 bar) abgesunken ist, schaltet sich der Kompressor wieder ein. Dieser Ablauf wird durch den Druckschalter (Pos. 04) automatisch gesteuert.

7. Inbetriebnahme

Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme:

- Das Verpackungsmaterial sollte für einen eventuellen, zukünftigen Transport oder zumindest für die Dauer des Gewährleistungszeitraums an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden. Dies erleichtert im Bedarfsfall den Versand an den Servicepartner. Später übergeben Sie die Verpackung an die für die Entsorgung zuständige Firma oder Behörde.
- Sichtprüfung des Kompressors vornehmen. Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise aufmerksam lesen.
- Montage der Gummischwingelemente (siehe Punkt 7.2 "Anbringen der Gummischwingelemente").
- Elektrischen Anschluss prüfen (siehe Punkt 7.3 "Elektrischer Anschluss").
- Ölstand prüfen (siehe Punkt 8.3 "Ölstandskontrolle").



Wichtig!

Der **Betreiber** des Kompressors ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter). Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt (p x V):

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck p > 0,5 bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	0 < 50	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
I	50 < 200	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
II	200 < 1000	Sachverständiger	Kann entfallen (ggf. Befähigte Person)	Befähigte Person	Max. nach 5 Jahren Legt der Betreiber fest	Max. nach 10 Jahren Legt der Betreiber fest
III	1000 < 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
IV	≥3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

7.1 Aufstellungs-ort

Betreiben Sie den Kompressor nur in kühlen, staubarmen, trockenen und gut belüfteten Räumen. Die Umgebungstemperatur darf nicht kälter als +5 °C und nicht wärmer als +35 °C sein.

Es dürfen keine brennbaren Gase angesaugt werden.

Wärmeabstrahlende Geräte und Leitungen in der Umgebung des Kompressors sind zu vermeiden. Eventuell ist eine entsprechende Be- und Entlüftung des Raumes vorzunehmen. Um eine ausreichende Kühlung des Kompressors sicherzustellen, ist es notwendig, dass der Lüfter ca. 40 cm von der Wand entfernt ist und vor dem Kompressor ein Gang von mindestens 1 m freigehalten wird.

Eine Aufstellung auf einem Fundamentsockel erübrigt sich, die Standfläche muss eben sein. Behälter müssen so aufgestellt sein, dass sie möglichst allseitig besichtigt werden können, für eine innere Prüfung zugänglich sind und das Fabrikschild gut erkennbar ist.

7.2 Anbringen der Gummischwingelemente

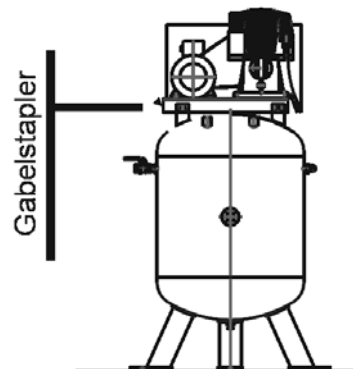
Heben Sie den Kompressor entweder mit einem Gabelstapler oder einem Kran an. Prüfen Sie, ob das "Hebezeug" für den Kompressor ausreichend dimensioniert ist. Das Gewicht des Kompressor finden Sie unter Punkt 1 "*Technische Daten*".

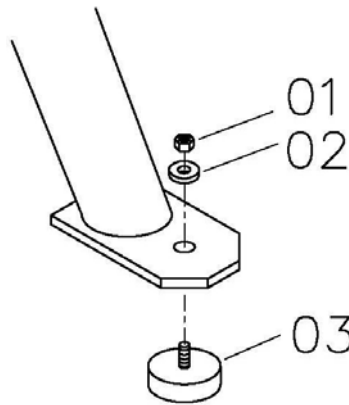
Kran:

Führen Sie ein geeignetes Lastband oder eine Kette durch die Konsole. Achten Sie darauf, dass durch das gespannte Band keine Bauteile des Kompressors beschädigt werden.

Gabelstapler:

Führen Sie eine Gabel in die Konsole des Kompressors ein. Achten Sie darauf, dass keine Bauteile (insbesondere das Druckrohr (Pos. 05)) dabei eingequetscht werden.





Montieren Sie die Gummischwingelemente (Pos. 03) wie in obiger Abbildung gezeigt an die Behälterfüße. Achten Sie darauf, dass die Unterlegscheibe (Pos. 02) nicht vergessen. Ziehen Sie die Mutter (Pos. 01) mit 80 Nm an.

7.3 Elektrischer Anschluss (EIN/AUS-Schalten)



Vergleichen Sie die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild. Sollten diese Daten nicht übereinstimmen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Kompressors, ob die Netzbedingungen bzw. die elektrische Zuleitung den jeweiligen Bestimmungen entsprechen. Maßgebend für elektrische Anschlussarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland sind die einschlägigen VDE-Bestimmungen 0100 und 0105.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden sind folgende Punkte zu beachten:

- Leiterquerschnitt mindestens 2,5 mm² (bei einer maximalen Kabellänge von 10 m).
- Elektrische Absicherung 20 Ampere träge.

Der Kompressor wird am EIN/AUS-Schalter des Stern-Dreieck-Schalters (ist nicht im Lieferumfang enthalten) ein- bzw. ausgeschaltet.

Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zur Unterbrechung der Stromzufuhr muss vor dem Kompressor ein Hauptschalter (ist nicht im Lieferumfang enthalten) installiert werden.

Wichtig: Der Kompressor darf nur in Verbindung mit einem Stern-Dreieck-Schalter (ist nicht im Lieferumfang enthalten) betrieben werden. Der elektrische Anschluss muss über den Druckschalter vorgenommen werden. Wir bieten diesen Kompressor auch mit komplett verdrahtetem Stern-Dreieck-Schalter an. Das heißt, der Leistungsschalter (Motorschutzschalter) ist schon auf den Nennstrom des Kompressors eingestellt. Hier muss nur noch der Schaltkasten an die Wand montiert werden.

Stern-Dreieck-Schalter siehe Punkt 11 "Zubehör".

Bei Verwendung eines anderen Stern-Dreieck-Schalters (nicht von Schneider Druckluft) müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Stern-Dreieck-Schalter muss auf die Leistung des Kompressors abgestimmt sein und eingestellt werden.
- Leistungsschalter (Motorschutzschalter) muss auf den Nennstrom des Kompressors abgestimmt und eingestellt werden.

Der elektrische Anschluss erfolgt über den Druckschalter (Pos. 04). Schrauben Sie dazu den Deckel des Druckschalters ab.

Bei jedem Anschluss an eine Drehstromsteckdose muss eine Drehrichtungskontrolle vorgenommen werden. Entspricht die Drehrichtung des Lüfterrades nicht dem Pfeil auf dem Riemenschutz, müssen zwei Phasen am elektrischen Anschluss, durch eine ausgebildete Elektrofachkraft getauscht werden.

Nur bei richtiger Drehrichtung ist eine ausreichende Kühlung des Kompressors gewährleistet.

Der Kompressor ist mit einer automatischen Druckentlastung ausgerüstet. Beim Erreichen des Nenndruckes im Behälter (Pos. 01) wird der Elektromotor (Pos. 20) automatisch abgeschaltet. Das Druckrohr (Pos. 05) zwischen Kompressoraggregat (Pos. 02) und Rückschlagventil (Pos. 16) wird entlüftet. Die Entlüftung wird über ein stromlos offenes Magnetventil (Pos. 21) gesteuert. Dadurch ist ein druckloser Wiederanlauf des Kompressors sichergestellt, auch nach jedem Spannungsabfall.

7.4 Druckluftentnahme

Der Behälter (Pos. 01) des Kompressors ist mit einem Kugelhahn (Pos. 08) ausgerüstet. Die Verbindung vom Kugelhahn zum Rohrleitungsnetz bzw. zum Druckluft-Kältetrockner muss mit einem elastischen Verbindungsschlauch hergestellt werden (siehe Punkt 11 "Zubehör").

7.5 Stilllegung und Konservierung

Wird der Kompressor für längere Zeit stillgelegt so ist eine Innenkonservierung erforderlich. Dies gilt auch, wenn der Kompressor fabrikneu ist und erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt (mehr als ein Jahr) in Betrieb genommen wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Kompressor warmlaufen lassen.
2. Kompressorenöl restlos ablassen (achten Sie auf eine umweltgerechte Altölentsorgung).
3. Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) einfüllen.
4. Kompressor ca. 10 Minuten laufen lassen.
5. Ansaugfilter abnehmen.
6. Etwas Korrosionsschutzöl in die Ansaugöffnungen einfüllen.
7. Korrosionsschutzöl ablassen.
8. Ansaugfilter wieder anbauen und mit Klebeband wasserdicht verschließen.
9. Kondensat (siehe Punkt 8.5 "Kondensat") ablassen.
10. Restdruck am Kugelhahn ablassen, Kugelhahn wieder schließen.
11. Kompressor trocken lagern (keine Temperaturschwankungen).

Wichtig und nicht vergessen:

Bei erneuter Inbetriebnahme Kompressorenöl (siehe Punkt 8.3 "Ölwechsel und Ölstandskontrolle") einfüllen. Kontrollieren Sie sämtliche Verschraubungen (bei neuem Aufstellungsort muss eine erneute Aufstellungsprüfung erfolgen (siehe Punkt 7 "Inbetriebnahme")).

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 6, Punkt 5)!

8. Wartung

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise. Damit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb ihres Kompressors.



Achtung:

Vor jeder Wartungsarbeit bzw. Störungsbeseitigung unbedingt Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend die Spannungsversorgung, über den vorgeschalteten Hauptschalter (nicht im Lieferumfang enthalten) unterbrechen und den gesamten Kompressor (inklusive Behälter (Pos. 01)) drucklos machen! Schließen Sie z.B.: eine Ausblaspistole an einen Luftabgang hinter dem Kompressor an und lassen Sie darüber den ganzen Druck ab. Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen und Tiere richten.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 6, Punkt 5)!

8.1 Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle gelten für "normale" Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Luftfeuchte und Belastung). Bei extremen Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend. Achten Sie bitte auf saubere und staubfreie Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler.

Nach einer Betriebsdauer von ca. 10 Stunden sind alle äußerlich zugänglichen Schraubverbindungen, besonders die Zylinderkopfschrauben (Anzugsmoment 20 Nm), nachzuziehen.

Tätigkeit	Intervalle	Siehe Punkt
Ansaugfilter:		
Prüfen:	- Wöchentlich.	8.2
Ausblasen:	- Alle 50 Betriebsstunden.	8.2
Wechseln:	- Nach Bedarf; mindestens einmal jährlich.	8.2
Ölstandskontrolle:	- Täglich bzw. vor jeder Inbetriebnahme.	8.3
Ölwechsel:		
1. Ölwechsel:	- Nach 50 Betriebsstunden.	8.3
Mineralisches Öl:	- Einmal jährlich.	8.3
Synthetisches Öl:	- Alle zwei Jahre.	8.3
Kondensat ablassen:	- Mindestens einmal wöchentlich; besser nach jedem Gebrauch.	8.5
Keilriemen:		
Spannung prüfen:	- Monatlich.	8.6
Wechseln:	- Bei Bedarf.	8.6

Tätigkeit	Intervalle	Siehe Punkt
Rückschlagventil reinigen:	- Jährlich: Achtung: Behälter steht unter Druck; vorher Druck ablassen!	8.8
Verschraubungen prüfen:	- Jährlich.	8.7

8.2 Ansaugfilter

Die wirksame Reinigung der angesaugten Umgebungsluft ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Kompressors. Der Einsatz für den Ansaugfilter ist nach ca. 50 Betriebsstunden, mit einer Ausblaspistole auszublasen gegebenenfalls zu ersetzen.

Wichtig! Betreiben Sie den Kompressor nie ohne Ansaugfilter.

Typ: Besonders bei Farbspritz- und Schleifarbeiten ist eine regelmäßige Kontrolle des Ansaugfilters notwendig.

8.3 Ölstands- kontrolle und Ölwechsel

Ölstandskontrolle:

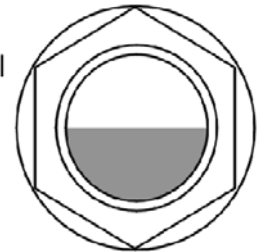
Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Ölstand am Ölschauglas (Pos. 14).

Steht das Ölniveau zwischen der Minimalmarkierung und der oberen Maximalmarkierung, hat das Kompressoraggregat den optimalen Ölstand (siehe auch nebenstehende Abbildung).

Maximal

Optimal

Minimal



Ölwechsel:

Der erste Ölwechsel sollte nach 50 Betriebsstunden durchgeführt werden. Folgeölwechsel:

- Bei mineralischem Kompressorenöl einmal jährlich.
- Bei synthetischem Kompressorenöl alle zwei Jahre.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr am heißen Öl!

(Beachten Sie unbedingt Punkt 8 "Wartung")

- Kompressor warmlaufen lassen;
- Kompressor am EIN/AUS-Schalter des Stern-Dreieck-Schalters ausschalten. Anschließend die Stromversorgung am Hauptschalter (ist nicht im Lieferumfang enthalten) unterbrechen;
- Geeignetes Auffanggefäß für das Altöl bereitstellen;
- Öleinfüllstopfen (Pos. 17) herausziehen;
- Ölablassschraube (Pos. 15) aufschrauben;
- Altöl vollständig ablassen.

Bei sehr ungünstigen Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass Kondensat ins Öl gelangt. Man erkennt dies an einer milchigen Färbung des Öls. In diesem Fall muss sofort ein Ölwechsel vorgenommen werden! Achten Sie auf eine umweltgerechte Altölsorgung.

Wichtig: Synthetisches Öl und mineralisches Öl darf nie gemischt werden! Eine Überfüllung ist unbedingt zu vermeiden. Erstbefüllung und Ölmenge siehe Punkt 1 "Technische Daten".

8.4 Schmierstoff-tabelle

Mineralisches Kompressorenöl			
Lieferant	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gebinde
Schneider Druckluft	Spezialöl für stationäre Kolbenkompressoren	B 111 002	3,0 l
Synthetisches Kompressorenöl			
Lieferant	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gebinde
Schneider Druckluft	Synthetisches Verdichteröl SD 555	B 111 006	3,0 l

8.5 Kondensat



Achtung: Im Kondensat emulgiertes Öl ist ein Wasserschadstoff. Beachten Sie bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen. Die Menge des sich bildenden Kondensats ist abhängig von der Belastung und der Umgebungstemperatur des Kompressors.

Behälter (Pos. 01):

Das Kondensat sammelt sich am Boden des Behälters.

Es ist regelmäßig zu entleeren, am besten nach jedem Gebrauch. Öffnen Sie dazu den Mini-Kugelhahn (Pos. 10) und lassen Sie das Kondensat unter Druck (maximal 2 bar) ab.

8.6 Keilriemen



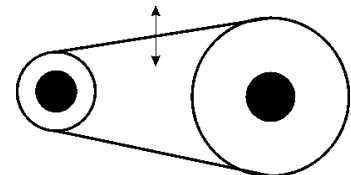
Die Keilriemenspannung muss einmal im Monat geprüft und bei Bedarf nachgespannt werden.

Achtung:

Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend die Spannungsversorgung am Hauptschalter (ist nicht im Lieferumfang enthalten) unterbrechen.

Prüfung der Keilriemenspannung:

Nehmen Sie das Riemenschutzgitter (Pos. 19) ab. Versuchen Sie den Keilriemen (Pos. 18), wie auf nebenstehender Abbildung mit Pfeil gezeigt, zu bewegen.



Bei einer Bewegungsfreiheit von 1,5 cm hat ihr Keilriemen die optimale Keilriemenspannung.

Einstellung der Keilriemenspannung:

Ist die Keilriemenspannung nicht optimal, lösen Sie die vier Schrauben des Elektromotors (Pos. 20) an der Konsole. Durch die Langlöcher ist ein Verschieben des gesamten Elektromotors möglich, so dass Sie eine stufenlose Einstellung vornehmen können. Ziehen Sie die vier Schrauben wieder an. Vergessen Sie nicht das abgenommene Riemenschutzgitter wieder zu montieren.

8.7 Verschraubungen

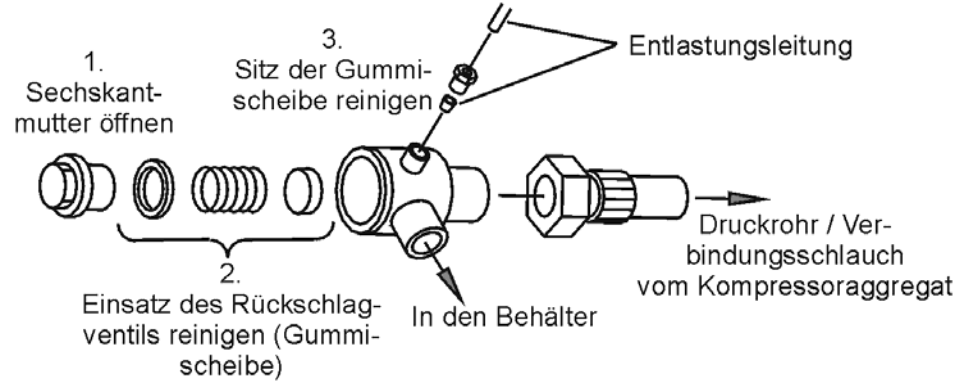
Prüfen Sie alle 500 Betriebsstunden die Verschraubungen (z.B.: Zylinderkopfschrauben) auf sicheren Sitz.

8.8 Rückschlagventil



Den Einsatz für das Rückschlagventil (Pos. 16) müssen Sie einmal jährlich reinigen; beziehungsweise austauschen.

Achtung: Bevor das Rückschlagventil geöffnet wird muss der komplette Kompressor (inklusive Behälter) drucklos gemacht werden (Beachten Sie Punkt 8 "Wartung")!



Ist die Gummischeibe des Einsatzes vom Rückschlagventil zu stark abgenutzt, muss der komplette Einsatz des Rückschlagventils getauscht werden. Lässt sich der Sitz der Gummischeibe im Rückschlagventil nicht mehr reinigen so muss das komplette Rückschlagventil ausgewechselt werden.

9. Fehlersuche von A – K

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise aus dem Punkt 8 "Wartung"!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
A. Der Kompressor läuft nach dem Einschalten nicht an:	
- Behälterdruck ist größer als Einschaltdruck:	- Vom Behälter Druck ablassen, bis der Druckschalter automatisch einschaltet.
- Stromversorgung fehlerhaft:	- Stromzufuhr prüfen (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Der Leistungsschalter (Motorschutzschalter) im Stern-Dreieck-Schalter hat ausgelöst:	- Leistungsschalter (Motorschutzschalter) im Stern-Dreieck-Schalter resettet (zurückstellen) und Kompressor wieder einschalten. Löst der Leistungsschalter erneut aus, bitte unseren Schneider Druckluft Service anrufen.
- Druckschalter defekt:	- Druckschalter erneuern (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
B. Der Kompressor läuft bei Erreichen des Einschaltdruckes kurz an bzw. brummt und schaltet dann automatisch ab:	
- Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder der Leiterquerschnitt ist zu gering:	- Prüfen Sie die Netzanschlusslänge und den Leiterquerschnitt (siehe Punkt 7.3 "Elektrischer Anschluss").

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise aus dem Punkt 8 "Wartung"!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
C. Kompressor läuft kontinuierlich durch:	
- Ansaugfilter stark verschmutzt:	- Ansaugfilter reinigen oder erneuern.
- Druckluftwerkzeuge und -geräte im Druckluftnetz haben zu hohen Luftverbrauch:	- Luftverbrauch des Druckluftwerkzeuges bzw. des Druckluftgerätes prüfen; Druckluft Fachhändler aufsuchen.
- Leckage am Kompressor:	- Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen.
- Sehr viel Kondensat im Behälter:	- Kondensat über Kondensatablassventil ablassen (siehe Punkt 8.5 "Kondensat").
- Druckluftnetz undicht:	- Druckluftnetz überprüfen, Leckage abdichten.
D. Mehrfaches Auslösen des Motorschutzschalters:	
- Eine Stromphase ist ausgefallen:	- Elektrischen Anschluss prüfen lassen (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
E. Bei Betrieb entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter:	
- Entlastungsventil undicht:	- Entlastungsventil reinigen oder auswechseln.
F. Bei Stillstand entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter bis zum Erreichen des Einschalt-druckes:	
- Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt:	- Rückschlagventil reinigen oder erneuern: Achtung: Behälter steht unter Druck; zuerst Druck ablassen (siehe auch Punkt 8.8 "Rückschlagventil")!
G. Der Kompressor schaltet häufig ein:	
- Sehr viel Kondensat im Druckbehälter:	- Kondensat entleeren (Achten Sie auf eine umweltgerechte Kondensatentsorgung).
- Kompressor überlastet:	- Siehe Punkt C.
H. Das Sicherheitsventil bläst ab:	
- Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschalt- druck:	- Druckschalter muss neu eingestellt bzw. erneuert werden. (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Sicherheitsventil ist defekt:	- Schneider Druckluft Service anrufen.

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise aus dem Punkt 8 "Wartung"!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
I. Das Kompressoraggregat wird zu heiß:	
- Die Zuluft ist nicht ausreichend:	- Sicherstellen, dass ausreichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist (Mindestabstand von der Wand 40 cm).
- Falsche Drehrichtung des Lüfterrades:	- Tauschen Sie die Phasen am elektrischen Anschluss (nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft; Siehe Punkt 7.3 "Elektrischer Anschluss").
- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) verschmutzt:	- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) reinigen.
J. Der Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde:	
- Kondensat sammelt sich im Öl:	- Der Kompressor ist überdimensioniert (Schneider Druckluft Service anrufen).
K. Ungewöhnliche Laufgeräusche:	
- Keilriemen oder Riemenscheibe schleift am Riemen- schutzgitter:	- Kontaktstelle suchen und Fehler beheben.
- Keilriemen rutscht durch:	- Keilriemen nachspannen (siehe Punkt 8.6 "Keilriemen").

Bei Störungen und sonstigen Fragen, die das Arbeiten mit Druckluft betreffen, steht Ihnen unser Schneider Druckluft Service, unter der Telefonnummer (0 71 21) 9 59-2 44, gerne zur Verfügung.

10. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Kompressors entnehmen können. Schneider Druckluft gewährt auf den UniMaster STV 850-10-270:

- Die zur Zeit gültige gesetzliche Gewährleistungsfrist.
- **10 Jahre** für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Kompressors.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch fehlerhaften Elektroanschluss.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

11. Zubehör

Als elastischen Verbindungsschlauch für den Übergang zum Rohrleitungssystem bzw. Druckluft-Kältetrockner, empfehlen wir:

Elastischer Verbindungsschlauch 3/4"
Länge 1300 mm Art.-Nr. B 111 076

Als Stern-Dreieck-Schalter empfehlen wir:

Stern-Dreieck-Schalter Typ SDS 5,5
(für 5,5 kW Kompressoren) Art.-Nr. B 111 150

Als Druckluft-Kältetrockner für die Druckluftaufbereitung empfehlen wir:

Druckluft-Kältetrockner Typ DK 800 PT
(Maximaler Volumenstrom 800 l/min
bei 3 °C Drucktaupunkt) Art.-Nr. H 610 080
Umgehungsleitung Art.-Nr. B 110 172

Für die automatische Kondensatableitung (Behälterentwässerung), empfehlen wir folgenden automatischen Kondensatableiter zu installieren:

Kondensatableiter Ecomat Typ 3100 Art.-Nr. D 605 023
Montagesatz für Ecomat Typ 31000 Art.-Nr. B 605 080

Zur Kondensataufbereitung, empfehlen wir Ihnen folgenden Öl-Wasser-Separator:

Öl-Wasser-Separator Typ Öwatec 10:
Maximale Kompressorleistung 650 l/min* Art.-Nr. H 601 018
* Kolbenkompressoren bei 100% Einschaltdauer.

Als Kondensatsammelleitung für den Öl-Wasser-Separator, empfehlen wir:

Kondensatsammelleitung
Typ KSL 2 (für 2 Kondensatableiter) Art.-Nr. B 605 062
Kondensatsammelleitung
Typ KSL 3 (für 3 Kondensatableiter) Art.-Nr. B 605 063

Beachten Sie die geforderte Druckluftqualität! Mit unterschiedlichen Filtertypen, die vor den Entnahmestellen installiert werden, ist eine spezifische Aufbereitung möglich. Wesentliche Unterscheidungen nach Anwendungsbereichen sind:

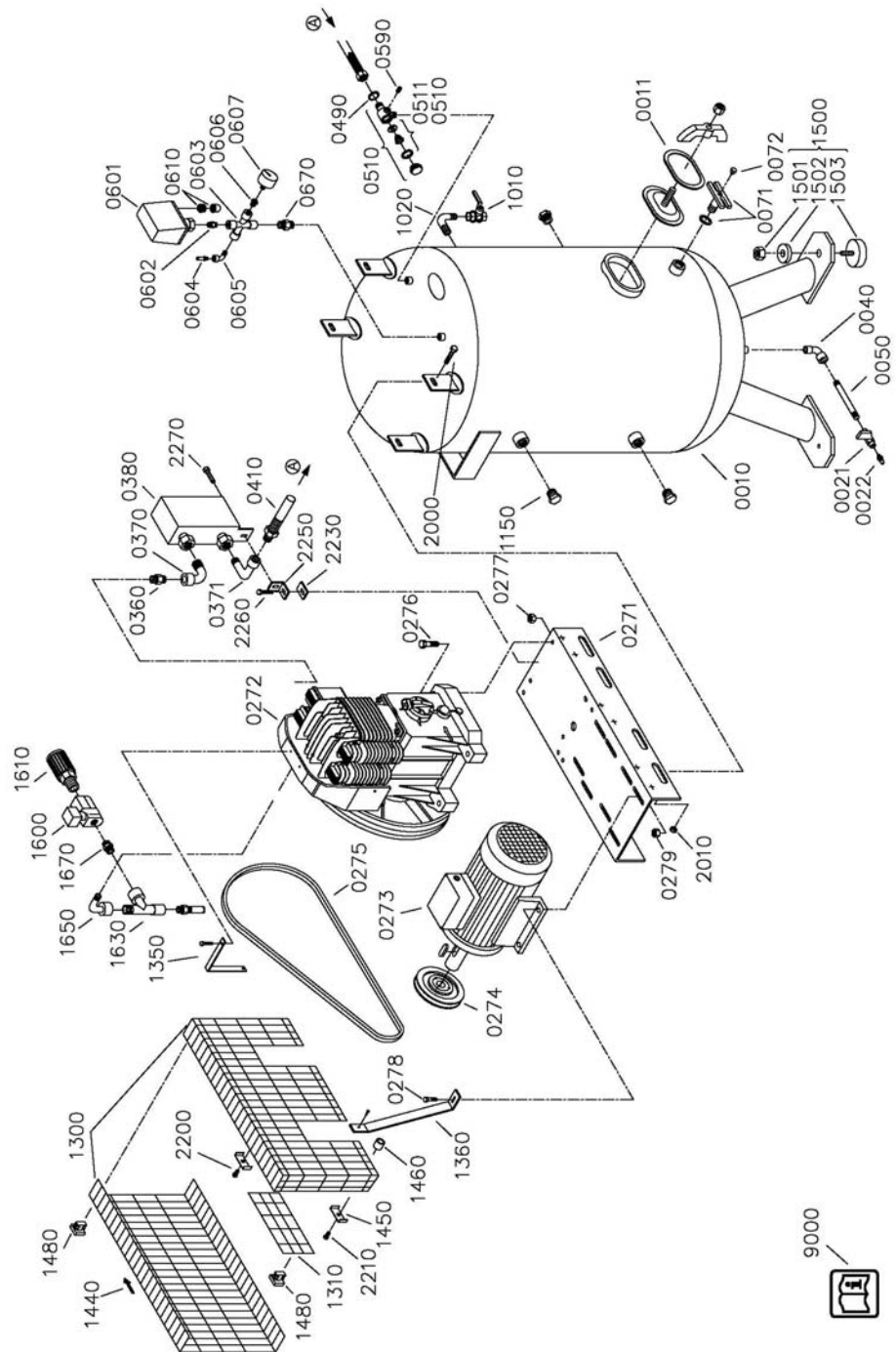
- Brauchluft
- Instrumentenluft
- Atemluft

Selbstverständlich haben wir ein großes Sortiment von Druckluftwerkzeugen und -geräten im Programm.

Unsere Verkaufsabteilung berät Sie dazu gerne unter der Telefonnummer (0 71 21) 95 9-2 22.

12. Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste

12.1 Explosionszeichnung UniMaster STV 850-10-270

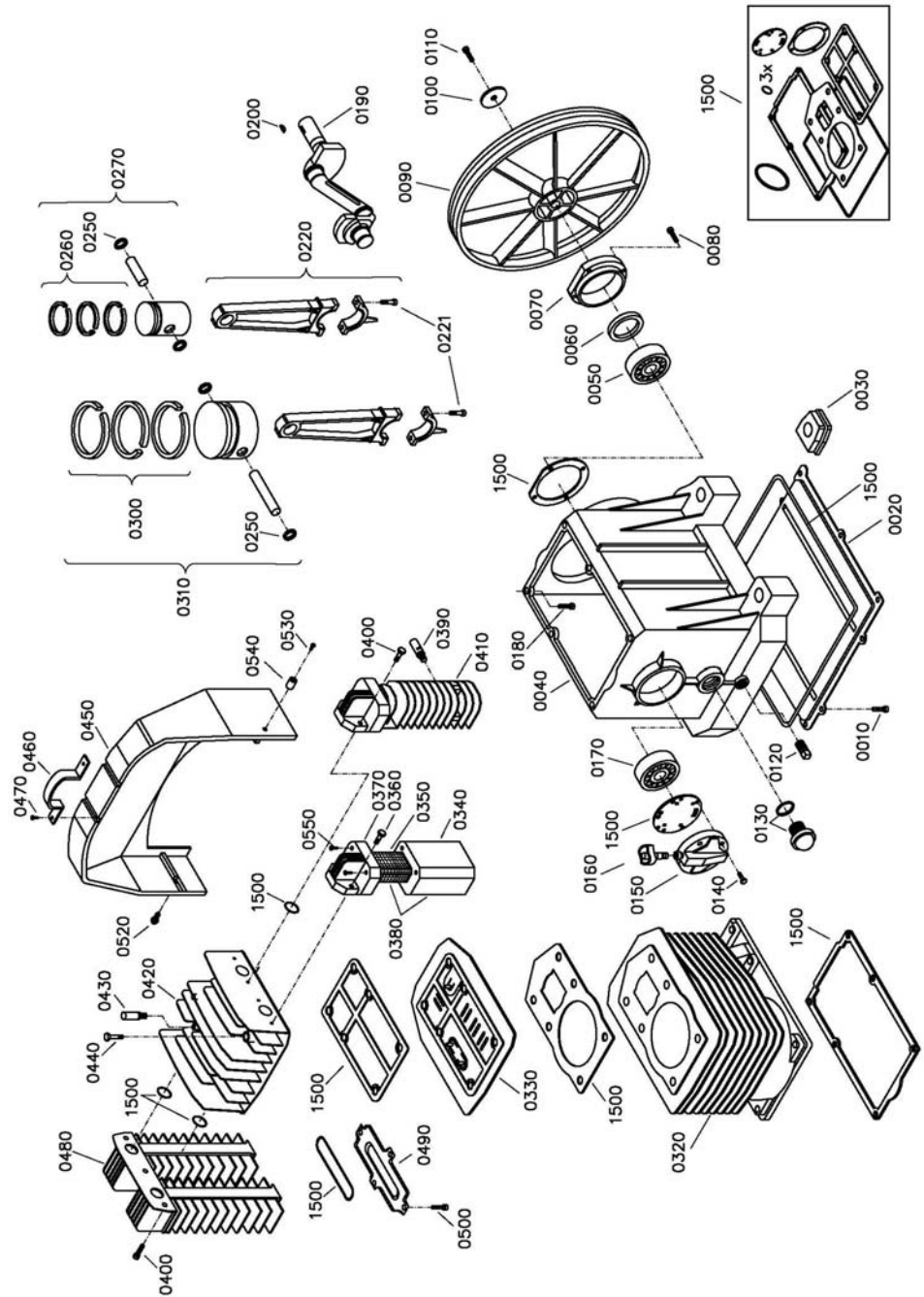


**12.2 Ersatzteilliste
UniMaster STV
850-10-270**

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 502 455	Behälter 270/11	1
0011	G 406 515	Handlochdichtung oval	1
0021	E 043 133	Kugelhahn G 3/8"i x G 3/8"i	1
0022	E 770 229	Schlauchtülle G3/8"x 13 mm	1
0040	G 275 201	Winkel GF Nr.92 R 1/2"a x R 3/8"i	1
0050	G 205 072	Doppelnippel R 3/8"a x 120 mm	1
0071	G 019 001	TÜV-Prüfflansch klein	1
0072	G 720 103	Sechskantschraube M8 x 16 8.8	1
0271	G 535 164	Konsole BK113/BK114/BK119	1
0272	G 010 358	Kompressoraggregat BK 119	1
0273	G 147 004	Elektromotor 5,5kW 400/690V	1
0274	G 402 476	Keilriemenscheibe 170 x SPZ	1
0275	G 010 080	Keilriemen SPZx1562	1
0276	G 720 301	Sperrzahnschraube M10 x 30	7
0277	G 720 351	Sperrzahnmutter M10 DIN1663	4
0278	G 720 302	Sperrzahnschraube M10 x 50	1
0279	G 720 351	Sperrzahnmutter M10 DIN1663	4
0360	E 030 056	Doppelnippel MS R3/4" - R3/4"	1
0370	G 275 203	Winkel GF Nr.92 R 3/4"i x R 3/4"a	1
0371	G 275 204	Winkel GF Nr.92 R 1/2"i x R 3/4"a	
0380	G 013 021	Kühler G 3/4"i x G 3/4i 20bar	1
0410	G 505 111	Verbindungsschlauch 120°C DN12 x 400	1
0490	G 001 183	Dichtung 17,9 x 13,2 x 1,5 CU	1
0510	G 255 022	Rückschlagventil R 1/2"a x R 1/2"a	1
0590	G 205 212	Verschlusschraube R 1/8"	1
0601	G 004 033	Druckschalter MDR 4/11 R1/4"	1
0602	E 770 257	Doppelnippel St-G3/8"a x G1/4"a	1
0603	G 010 012	Kreuzstück R 3/8"i x 3/8"i x 3/8"i x 3/8"i	1
0604	E 700 104	Sicherheitsventil G3/8"a-11C	1
0605	G 260 106	Winkel GF Nr.92 R 3/8"a x R 3/8"i	1
0606	E 770 266	Reduzierstück G3/8"a x G1/4"i	1
0607	G 012 013	Manometer D=63 R1/4"a rot 11bar	1
0610	G 230 017	Kabelverschraubung 28.711 PA	1
0670	E 770 259	Doppelnippel St-G1/2"a x G3/8"a	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1010	E 050 088	Kugelhahn NI-40 G3/4"i	1
1020	G 260 109	Winkel GF Nr. 94 R 3/4"a x R 3/4"a	1
1150	G 275 003	Stopfen GF291 R 3/4"a	3
1300	G 535 207	Riemenschutzgitter BK 14/19 ST	1
1310	G 535 211	Riemenschutzgittereinsatz	1
1350	G 535 031	Winkelstahl 44 x 310 x 4 x 217 mm	1
1360	G 535 206	Winkel für Riemenschutz BK 19	1
1440	G 850 220	Richtungspfeil rot	1
1450	G 410 388	Halblech 22 x 23 x 6 t=2	5
1460	G 205 008	Distanzbuchse 24 x 28 x 6,5	3
1480	G 407 914	Befestigungsstopfen 16,5 x 16,5 x 17,0	12
1500	B 110 063	Gummischwingelemente 100 S1 /3	1
1501	G 720 505	Sechskantmutter DIN934 M12	3
1502	G 720 605	U-Scheibe DIN 125 B 13,0	3
1503	G 007 052	Gummischwingelement 100-40-4 M12 x 35	3
1600	G 900 010	Magnetventil G1/2"-400-B12B	1
1610	E 072 114	Schalldämpfer SPE-G1/2"a	1
1630	G 202 003	T-Stück R 1/4"i x 1/4"i x 1/4"a	1
1650	E 041 622	Winkelstück W90 G1/4"a - R1/4"i	1
1670	E 030 056	Doppelnippel St – G1/2" - G1/4"	1
2000	G 720 305	Sperrzahnschraube M10 x 35	1
2010	G 720 351	Sperrzahnmutter M10 DIN1663	4
2210	G 400 806	Gewindefurchende Schraube M5 x 10 DIN 7500	2
2220	G 400 093	Sechskantschraube M6 x 45 8.8	3
2230	G 007 034	Gummistanzteile Bohrung 7.5 mm	1
2250	G 535 171	Winkel W-Nachkühler	1
2260	G 720 297	Sperrzahnschraube M8 x 16	1
2270	G 720 303	Sperrzahnschraube M8 x 20	1
9000	G875 453	Bedienungsanleitung H112004	1

**12.3 Explosions-
zeichnung
Kompressor-
aggregat
BK 119**



**12.4 Ersatzteilliste
Kompressor-
aggregat
BK 119**

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 460 822	Gewindefurchende Schraube M 5 x 12	10
0020	G 402 603	Kurbelgehäusedeckel 235,0 x 175,0	1
0030	G 007 028	Gummifuß 36,5 x 12,0 x 27,5 x DI12,0	4
0040	G 402 601	Kurbelgehäuse f. BK 19	1
0050	G 400 218	Kugellager 6206-CMM 30,0 x 62,0 x 16,0	1
0060	G 400 042	Wellendichtring A30 x 50 x 8	1
0070	G 400 651	Lagerdeckel vorne	1
0080	G 720 104	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 25 8.8	4
0090	G 460 914	Lüfterrad	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0100	G 400 103	Deckscheibe 9,0 x 36,0 x 4,0	1
0110	G 720 104	Sechskantschraube DIN 933 M8 x 25 8.8	1
0120	G 400 052	Verschlussschraube 4kt SW 10 R 1/4"	1
0130	G 400 645	Ölschauglas G 3/4"a m. Dichtung	1
0140	G 490 028	Gewindefurchende Schraube M6 x 20	4
0150	G 400 646	Kurbelgehäusedeckel Da 90,5x 11,5	1
0160	G 406 511	Öleinfüllstopfen 52,5 lang	1
0170	G 400 222	Kugellager 6205 25,0 x 52,0 x 15,0	1
0180	G 460 861	Zylinderkopfschraube M8 x 25 8.8	6
0190	G 460 915	Kurbelwelle	1
0200	G 400 143	Scheibenfeder DIN6888 6X9	1
0220	G 400 519	Pleuel kpl.	2
0221	G 461 094	Zylinderkopfschraube M 8 x 40 8.8	4
0250	G 400 133	Kolbenbolzensicherung ND	4
0260	G 400 493	Kolbenring HD Satz	1
0270	G 400 657	Kolben komplett	1
0300	G 400 492	Kolbenring ND Satz	1
0310	G 400 522	Kolben ND kpl. BK16	1
0320	G 460 916	Zylinder	1
0330	G 402 610	Ventilplatte kpl. 235,0 x 145,0	1
0340	G 460 889	Ansaugfiltergehäuse B92,0 x H125,0 x T64,0	1
0350	G 460 890	Ansaugfiltereinsatz 65 x 50 x127	1
0360	G 490 028	Gewindefurchende Schraube M6 x 20	2
0370	G 460 891	Aufnahme Ansaugfilter 100 x 75 x 55	1
0380	G 460 917	Ansaugfilter 95 x 65 x 127 komplett	1
0390	G 400 785	Sicherheitsventil 16,5bar 1/4a	1
0400	G 460 905	Schraube Tap-Tite	5
0410	G 460 904	Nachkühler 1 x 3/4" 1 x 1/4"	1
0420	G 460 918	Zylinderkopf 1 x 1/4" 240.0x 155,0x 65	1
0430	G 401 459	Sicherheitsventil G1/4A 6bar	1
0440	G 406 512	Sechskantschraube M10 x 75	6
0450	G 460 919	Lüfterradabdeckung	1
0460	G 460 907	Aufhängebügel	1
0470	G 490 028	Gewindefurchende Schraube M6 x 20	2
0480	G 460 908	Zwischenkühler 180,0 x 140,0 x 50,0	1
0490	G 460 912	Bodenplatte Zwischenkühler	1
0500	G 490 106	Sperrzahnschraube W-274 M6 x 16	4
0520	G 400 830	Linsenblechschraube M4,2 x 13	1
0530	G 404 410	Linsenblechschraube 4,2x25,0	1
0540	G 460 921	Distanzbuchse 10 x 2 x 10	1
0550	G 720 149	Linsenblechschraube 4,2x32,0	2
1500	G 460 920	Dichtungssatz BK 119 komplett	1

**13. EG-Konformitäts-
erklärung**

EG Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie

- 98/37/EG
- 89/336/EWG
- 2006/95/EG
- 87/404/EWG
- 97/23/EG

Die Bauart der Maschine: Kolbenkompressor

Typenbezeichnung: UniMaster STV 850-10-270

Artikelnummer: H 112 004

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG, in alleiniger Verantwortung von:

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Straße 43
72770 Reutlingen

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

- DIN EN ISO 3744 / 12 100
- DIN EN 1012 / 60204-1 / 55014-1 / 286-1
- DIN EN 61000-3-2; -3-3; -3-11

Reutlingen, den
16.01.2007

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43, Tel. 07121/959-0
72770 Reutlingen



i.V. Marco Lodni
(Technischer Leiter)

Typenbezeichnung: UniMaster STV 850-10-270

Seriennummer:

Prüfer:

14. Adressen

Um Ihnen Sicherheit beim Service zu geben, stehen Ihnen unsere Servicepartner zur Seite. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an die folgende Adresse:



Schneider Druckluft GmbH

Ferdinand-Lassalle-Str. 43

72770 Reutlingen

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 22 (Verkauf)

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 44 (Service)

Fax: (0 71 21) 9 59-1 51 (Verkauf)

Fax: (0 71 21) 9 59-2 69 (Service)

Im Internet unter: <http://www.schneider-druckluft.com>

Technische Änderungen behalten wir uns vor.
Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: März 2007

G875453